

## Katholische Frauen für gleichen Lohn

Das Stadtdekanat der Katholischen Frauen Deutschlands (kfd) lädt für Samstag, 17. März, von 11 bis 13 Uhr zum „Equal Pay Day-Aktionstag“ auf die Mittelstraße vor den „Streitenden“ in der Altstadt ein. Die Aktion findet im Vorfeld zum bundesweiten „Equal Pay Day“ am 18. März statt. Er steht symbolisch als „Tag für gleiche Bezahlung“, das heißt, es ist der Tag, an dem Frauen durchschnittlich genauso viel verdient haben wie Männer bereits zum Jahresende 2017. „Wir wollen in roter oder schwarzer Kleidung auf die Lohnungleichheit von immer noch 21 Prozent zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen“, so Kornelia Fehndrich, kfd-Stadtdekanatsvorsitzende. Der Aktionstag ist eingebettet in das Programm zum Internationalen Frauentag und ist eine gemeinsame Demonstration von kfd, Parteien, Gewerkschaften und dem Gleichstellungsbüro der Stadt.

## HEUTE IM RHEIN BOTEN



Diese Themen finden Sie am heutigen Donnerstag im Rhein Boten:

- Ostermarkt in Eller
- Dreck-Weg-Tag: Viele Vereine und Institutionen machen mit
- Sie bekommen den Rhein Boten nicht? Dann rufen Sie an: ☎ 0211/13903-56.

## DER RHEINPEGEL



Mittwoch, 13 Uhr

Köln: 3,76 m, plus 40 cm

Ruhrort: 4,64 m, plus 35 cm

Düsseldorf: 3,35 m, plus 35 cm

## LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
leserservice@nrz.de  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
anzeigenannahme@nrz.de  
www.online-aufgeben.de  
**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner:  
Bernd ten Eicken (Verkaufsleiter)  
Telefon 0211 13903-22  
Telefax 0211 13903-33  
E-Mail:  
anzeigenzentrale@funkmedien.de  
anzeigen.duesseldorf@funkmedien.de  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

## IMPRESSUM

**DÜSSELDORF**  
Anschrift:  
Immermannstraße 40, 40210 Düsseldorf  
Telefon 0211 16708-41  
Telefax 0211 16708-10  
E-Mail lok.duesseldorf@nrz.de  
**Sportredaktion:**  
Telefon 0211 16708-50  
Telefax 0211 16708-10  
E-Mail sport.duesseldorf@nrz.de  
Leiter Lokalredaktion: GÖTZ MIDDENDORF  
Stellvertreter: STEPHAN WAPPNER  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

# Inklusion im „Jecken Lädchen“

Menschen mit Behinderung verkaufen dauerhaft ihre Produkte im Karnevalsladen

Von Linda Wiethaus

Der Düsseldorfer Radschläger und der Fernsehturm – Beides sind Symbole, die man mit der Stadt in Verbindung bringt und die bei den Touristen beliebt sind. Die Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) stellt unter anderem diese Souvenirs her und verkauft sie ab jetzt im „Jecken Lädchen“ in der Altstadt. „Vor allem war uns wichtig, dass wir Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter schaffen, die möglichst nah am Arbeitsmarkt sind“, sagt Thomas Schilder, Geschäftsführer der WfaA. Die Produkte, die in den Werkstätten hergestellt werden, werden nicht nur zum Verkauf im Laden angeboten. Zwei Mitarbeiter der Werkstatt werden im „Jecken Lädchen“ als Vollzeitkräfte beschäftigt: Im Sinne der Inklusion arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand.

Die WfaA ist eine Werkstatt für Behinderte. Sie bietet rund 1850 Menschen mit und ohne Behinderung in acht Betriebsstätten einen Arbeitsplatz. Ziel ist, den beeinträchtigten Menschen die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

„Ich gehe positiv und entspannt an die neue Zusammenarbeit heran“, sagt Martin Wilms, Inhaber des „Jecken Lädchens“. In seinem



Mit Radschläger und Fernsehturm (v.l.): Thomas Schilder, Martin Wilms und Thomas Kirst,

FOTO: LINDA WIETHAUS

Laden verkauft er neben Karnevals-Zubehör auch verschiedene Düsseldorf-Souvenirs. Die WfaA ist seit Anfang März ein Untermieter des Ladens und bezahlt rund ein Drittel der Miete. Das Sortiment wird jetzt durch die Eigenprodukte der WfaA „Unikum\_werkstattlike“ ergänzt. Das sind in der Werkstatt angefertigte Einzelstücke – Unikate – die eine persönliche Note haben.

Die beiden neuen Mitarbeiter – ein junger Mann und eine junge

Frau – sind weiterhin Mitarbeiter der Werkstatt, arbeiten aber auch im „Jecken Lädchen“. „Wir werden sie ganz behutsam an die Arbeit im Laden heranführen“, so Wilms. Sorgen, dass die Zusammenarbeit nicht funktionieren könnte, macht er sich nicht. „Ein Integrations-team aus der Werkstatt wird ab und zu im Laden vorbeischaun und sie betreuen“, so Thomas Kirst, Betriebsleiter im Einzelhandel der WfaA.

Ein Kreativ-Team der Werkstatt

arbeitet im Moment an neuen Produkten mit Düsseldorfbezug, die bald im „Jecken Lädchen“ verkauft werden können. „Ich bin gespannt, welches Klientel wir damit in den Laden locken“, so Wilms.

**i** Das neue Sortiment wird am kommenden Samstag, 17. März, im „Jecken-Lädchen“, Marktstraße 6, eingeweiht. Der Offizielle Teil geht von 14.11 bis 17 Uhr. Für Musik und Verpflegung ist gesorgt.

## Vorträge zu Kunstgelenken

Wann ist die Operation sinnvoll?

Schmerzt es in Hüfte oder Knie liegt meist eine Abnutzung der Gelenke vor. Immer ist die Mobilität eingeschränkt und Betroffene klagen über Einbußen ihrer Lebensqualität. Lassen sich Beschwerden über herkömmliche Maßnahmen dauerhaft nicht lindern, können Kunstgelenke weiterhelfen. Wann und für wen ein Gelenkersatz in Frage kommt und welche Schritte ein Patient bis zur Reha durchläuft, erklärt ein Infonachmittag der Klinik für Orthopädie am Mittwoch, 21. März, 16 Uhr, im Marienkrankenhaus Kaisers-

werth, An St. Swibert 17.

In Deutschland werden jährlich mehr als 200 000 künstliche Knie- und Hüftgelenke implantiert. Betroffene profitieren dabei heute von Weiterentwicklungen und der hohen Qualität neuer Prothesen.

Nach den Vorträgen stehen Operateure und Mitarbeiter für Fragen der Besucher bereit. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nicht erforderlich.

**i** Weitere Informationen zum VKKD Gesundheitsforum unter: <http://bit.ly/geo-orth>

## Große Ferienschwimmaktion

Kurse für Anfänger und Profis

Die Bädergesellschaft bietet wieder in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt Ferienschwimmaktionen in den Bädern an. Die Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene geben Schülern die Möglichkeit, innerhalb der Osterferien das Schwimmen zu erlernen oder die eigenen Fähigkeiten zu festigen. Die Ferienschwimmaktion wird in den Osterferien im Freizeitbad Düsseldorf, Familienbad Niederheid, Gartenhallenbad Unterath und Schwimm' in Bilk angeboten. Die Kurse finden vom 26. März

bis 7. April täglich, außer an den Sonn- und Feiertagen, im Zeitraum zwischen 8.15 Uhr und 13 Uhr statt. In jeweils zehn Übungseinheiten zu je 30 Minuten haben die Schüler, von Schwimmtrainern begleitet, die Möglichkeit, Abzeichen wie Pinguin, Seepferdchen oder Bronze zu erlangen. Karten können ab sofort in den genannten Hallenbädern für 47,50 Euro erworben werden. Schüler und deren Eltern können sich an den Bäderekassen, im Internet oder unter ☎ 0211/95745 635 informieren.

## HEUTE in Düsseldorf

### NOTDIENSTE

**Apotheken** (9 Uhr bis morgen 9 Uhr):  
Apothek im Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz 14, ☎ 0211/365626  
Apothek St. Martin in Unterbilck, Lorettostraße 19, ☎ 0211/393152  
Rethel-Apothek in Düsseldorf, Rethelstraße 129, ☎ 0211/673235  
Apothek am Straußenkreuz, Karlsruhe Straße 26, ☎ 0211/211122  
Anger-Apothek, In den Blamüsen 1a, ☎ 0203/741951  
**Ärzte:**  
Notfallpraxis in Unterbilck, Florastraße 38, ☎ 986 75 - 55, montags, dienstags und donnerstags von 20 bis 7 Uhr, mittwochs von 14 - 7 Uhr, freitags von 17 bis 7 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 7 bis 7 Uhr  
**Zahnärzte:**  
Zentraler Zahnärztlicher Notdienst in Unterbilck, Florastr. 38, ☎ 157 60 900 (Bandansage), montags, dienstags und donnerstags von 20 Uhr bis 6 Uhr, mittwochs von 16 bis 6 Uhr, freitags von 17 bis 6 Uhr, samstags und sonntags und an Feiertagen von 8 bis 8 Uhr  
**Privatärztlicher Notdienst:** ☎ 1 92 57  
**Krankentransport:** ☎ 1 92 22

### RAT UND HILFE

**Polizei,** ☎ 110  
**Feuerwehr,** ☎ 112  
**Notarzt,** ☎ 112  
**Ambulanz für Gewaltopfer** des Gesundheitsamts, ☎ 899 26 64, gewaltopferberatung@duesseldorf.de  
**Anonyme Alkoholiker,** Borsigstraße 29, ☎ 1 92 95, 18-22 Uhr

**Bahnmissionsmission,** im Hauptbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, ☎ 36 28 28  
**Beratungsstelle für Suchtkranke,** Diakonie, Langerstraße 20a, montags bis donnerstag 9 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 13.30 Uhr, ☎ 73 53 264  
**Blaues Kreuz,** Beratung für Alkoholiker, ☎ 35 91 94  
**Caritas-Suchtberatung,** Hubertusstraße 3, Offene Sprechstunde: montags und donnerstags 9 bis 15 Uhr, ☎ 1602-15 31 E-Mail: Fachstelle.Sucht@caritas-duesseldorf.de  
**Caritas-Erziehungsberatung** Stadtmitte Leopoldstraße 30, montags bis donnerstags: 9 - 17 Uhr und nach Vereinbarung, freitags: 9 - 13 Uhr, ☎ 1602-17 71, E-Mail: Erziehungsberatung@caritas-duesseldorf.de, weitere Standorte in Rath und Wersten  
**Caritas-Beratungsstelle für Arbeitslose** Hubertusstraße 3, Offene Sprechstunde: dienstags und donnerstags ab 8 Uhr, ☎ 1602-15 15, Email: Arbeitslosenberatung@caritas-duesseldorf.de  
**Caritas-Sozialberatung für Gehörlose und Schwerhörige,** Leopoldstraße 30, Beratungstermine nach Vereinbarung, ☎ 1602-17 64, E-Mail: hoerbehinderung@caritas-duesseldorf.de  
**Caritas-EnergieSparService – kostenlose Energieberatung für Geringverdiener** Völklinger Str. 24 – 36, Beratungstermine nach Vereinbarung, ☎ 1602-23 12  
**Die Jugendberatung,** Beratung und Therapie für junge Leute bis 27, SKFM, Ulmenstraße 75, Tel. 469 62 00  
**Drogenberatungsstelle:** Erkrather Straße 18, ☎ 30 14 46-0, täglich 9 - 18 Uhr

**DrogenhilfeCentrum,** Erkrather Straße 18, ☎ 30 14 46-0, täglich 9 - 18 Uhr  
**Fachambulanz u. Tagesklinik für Suchtkranke,** Langerstraße 2, ☎ 73 53 264  
**Frauenberatungsstelle,** Talstr. 22-24, ☎ 68 68 54  
**Frauenhaus,** ☎ 7 10 34 88  
**Frauenkrisentelefon,** ☎ 68 68 54, täglich 10 bis 22 Uhr  
**Frauensuchtbearbeitungsstelle Bertha F.,** Höhenstraße 15, ☎ 44 16 29, montags, mittwochs, donnerstags 10 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, dienstags 20 bis 22 Uhr  
**Fundbüro des Flughafens:** ☎ 421 25 15  
**Fundbüro der Rheinbahn:** ☎ 582-14 69  
**Kreuzbund – Zentrum für Suchtkranke,** Bendemannstraße 17, ☎ 17 93 66, 10-22 Uhr  
**Notdienste Stadtwerke:** ☎ 821 66 81 (Gas, Wasser Fernwärme) ☎ 821-2626 (Strom)  
**Nottelefon des Jugendamtes:** ☎ 899 24 03  
**Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung** des Gesundheitsamts, ☎ 899 26 64, schwangerschaftskonfliktberatung@duesseldorf.de  
**Sorgentelefon** Kinderschutzbund, ☎ 0 800 111 0 333  
**Sperr-Notruf der Sparkassen und Banken:** bei Verlust der EC- und Bankkarten sowie Sperrung des Online-Banking, ☎ 116 116  
**Spieler-Selbsthilfegruppe,** Weidemannstr. 15, ☎ 0203/544 47 90  
**Selbsthilfe nach Krebs** und für Gefährdete, Hohenzollenstr. 24, ☎ 35 47 35  
**Strafverteidiger-Notdienst** ☎ 0800/883 88 30  
**Weißer Ring Opfertelefon** ☎ 11 60 06

**Telefon-Notruf für Suchtgefährdete,** ☎ 01805/31 30 31, rund um die Uhr  
**Telefonseelsorge,** 0800/111 0 111, gebührenfrei, rund um die Uhr  
**Taxi Genossenschaft:** ☎ 3 33 33  
**Rhein-Taxi:** ☎ 21 21 21  
**Tierheim,** Rüdigerstraße 1, ☎ 65 18 50  
**Tierrettungsdienst:** ☎ 65 18 50  
**Verbraucherzentrale NRW,** ☎ 710 64 90, montags 9.30-13 und 14-18.30 Uhr, dienstags 9.30-15 Uhr, donnerstags 9.30-13 und 14-18.30 Uhr, freitags 9.30-15 Uhr, Immermannstraße 51  
**BEERDIGUNGEN**  
**Karl-Heinz van Aalst,** \*17. September 1927 – \*24. Februar 2018, Trauerfeier und Verstreuung der Asche 14 Uhr, Friedhof Stoffeln, Bittweg.  
**Hildegard Ziellenbach,** \*30. September 1929 – \*7. März 2018, Trauerfeier und Beerdigung 11.20 Uhr, Itter Friedhof in Holthausen, Itterstraße.  
**Ingeburg Meyer,** \*13. März 1926 – \*7. März 2018, Trauerfeier und Beerdigung 12.40 Uhr, Angermunder Friedhof, Rahmer Straße.  
**Elisabeth Nellen,** \*27. Juli 1929 – \*25. Februar 2018, Trauerfeier und Beisetzung 11.20 Uhr, Stoffeler Friedhof, Bittweg.  
**HIER WIRD GEBLITZT**  
Am heutigen Donnerstag werden Tempomessungen durchgeführt an Düsseldorf Straße, Rheinallee, Luegallee, Lewitstraße, Nagelsweg, Pariser Straße und Luegallee. An den Autobahnen wird geblitzt an der A 1 bei Remscheid, an der A 40 bei Mülheim, an der A 42 bei Bottrop und an der A 42 bei Oberhausen.

## ECHT TIERISCH

Von Dr. Johannes Grühl



## Therapie brachte Schäferhündin Nora Glück

Eine sympathische polnische Familie mit einer jungen, etwas nervösen Hündin, acht Monate alt. Das Tier war schlank und von der Rasse Deutscher Schäferhund. Zu der Familie gehörte eine 10-jährige Tochter, die gelegentlich übersetzte. Das Mädchen berichtete, dass die Hündin Nora seit zwei Tagen erbrechen würde und einen massiven, wässrigen Durchfall hätte. Die Familie machte sich sichtlich große Sorgen um ihren Schützling. Im Verlauf der klinischen Untersuchung konnte ich ein Flüssigkeitsdefizit, einen schlechten Kreislauf sowie Bauchschmerzen feststellen. Außerdem hatte Nora Fieber. Ein Röntgenbild des Bauches zeigte eine hochgradige Aufgasung des Dünn- und Dickdarms. Es gab mehrere mögliche Ursachen: Die Hündin konnte beispielsweise einen Fremdkörper verschluckt oder eine Vergiftung erlitten haben.

Unabhängig von der Ursache bestanden erste therapeutische Maßnahmen in einer intravenösen Dauertropfinfusion und der Verabreichung von Magen-Darm Medikamenten. Gleichzeitig erhielt die Hündin ein Kontrastmittel zu fressen.

Durch das Kontrastmittel konnte ich mit Hilfe von Röntgenbildern prüfen, ob eine Passage durch den Darm möglich war. Sofern das Kontrastmittel über einen längeren Zeitraum an der gleichen Stelle bleiben würde, wäre ein Hindernis zum Beispiel in Form eines Fremdkörpers wahrscheinlich.

Innerhalb von zwei Tagen wurden in bestimmten Abständen mehrere Röntgenbilder angefertigt. Das Kontrastmittel verließ zwar den Magen, erreichte aber nicht den Enddarm. Das war nicht gut!

Donnerstag .....Freitag ....Samstag... Keine Veränderung der Situation. Meine Frage, ob die Hündin vielleicht eine Socke gefressen habe, wurde zwar verneint, aber nicht sicher ausgeschlossen.

Ich gab der Hündin noch eine Chance. Die Patientin sollte am Sonntag noch einmal zu einem Abschlussröntgen kommen. Bei gleichbleibender Situation würde ich zur Klärung den Bauch aufschneiden müssen...

Sonntag, 10 Uhr...Nora hatte Glück!

Auf dem Röntgenbild war deutlich erkennbar, dass das Kontrastmittel den Magen und den Darm vollständig passiert hatte. Gleichzeitig berichtete die Familie, dass Nora keinen Durchfall und kein Erbrechen mehr hätte.

Zudem war der Familie noch etwas eingefallen, was der Grund für Noras Leiden gewesen sein konnte: Vor Tagen hätte ein gutmeinender Nachbar für Nora etwas ältere Fleischabfälle über den Zaun geworfen.

Das konnte sehr wohl die Ursache sein! Bakterientoxine bilden sich bei beginnender Verwesung, können auf diese Weise zu einer vorübergehenden Paralyse des Darms führen und so einen Darmverschluss vor-täuschen.

Die eingeleitete Therapie hatte eine Entgiftung herbeigeführt und so war Nora wieder gesundet.

Fachtierarzt Dr. med. vet. Johannes Grühl hat seine Tierärztliche Praxis für Kleintiere in Wersten, Ickersquader Straße 14, ☎ 0211/20 966 366. [www.tierarzt-dr-gruehl.de](http://www.tierarzt-dr-gruehl.de)